

Ein Pflegeplatz für den Igel im Winter



Lena, Sabrina, Valentin und Mama richten im Keller einen Platz für den Igel Iwan ein. Lies die Sätze. Setze die folgenden Verben ein:

verteilen, ausräumen, trinken, bereitstellen, setzen, stellen, schrubben, fressen, holen, gehen, trinken

Als Erstes _____ sie den hinteren Teil des Kellers _____.

Sie _____ den Boden sauber. Mit umgekippten Tischen _____ sie eine Grenze. Nun _____ sie Zeitungen,

Haushaltpapier und Heu auf dem Boden. Wasser und Futter

_____ sie _____. Der Igel _____ Wasser und

_____ Katzenfutter, Weinbeeren oder Nüsse. Milch darf der Igel

auf keinen Fall _____. Als Letztes _____ Valentin sein

selbst gebasteltes Kartonhaus und _____ es stolz in Iwans

Überwinterungsheim.

Lass es dir gut _____, lieber Igel Iwan!

Zeichne den Igel Iwan in seinem Überwinterungsheim.

In der Igelstation



Lies, was Frau Burkhardt und die Kinder erfahren.

Mit ruhigen Händen untersucht Frau Haller den Igel. Er ist zu leicht für den Winterschlaf, er wiegt nur 700 Gramm. Der Igel bekommt eine Spritze gegen Flöhe.

Frau Haller erklärt: „Der Igel bleibt einige Tage bei uns. Ich bin froh, dass ihr ihn gebracht habt. Er wäre sonst erfroren oder verhungert. Wir geben ihm Nahrung und überprüfen den Kot. Wenn es ihm wieder besser geht und er ein wenig gestärkt ist, suchen wir ihm einen Pflegeplatz. Wir sind angewiesen auf Leute, die Igel zum Überwintern aufnehmen. Bei uns hätten nicht alle Tiere Platz.“

Der Igel braucht ein Gehege, das mindestens zwei Quadratmeter groß und 40 cm hoch ist. Es ist auch ein Fenster im Raum nötig. So kann der Igel Tag und Nacht unterscheiden. Der Igel ist in der Nacht aktiv und schläft am Tag. Bei uns wird jeder Igel registriert und überprüft. Im März müssen die Krallen unter Narkose geschnitten werden. Im April kann der Igel wieder ausgesetzt werden.“

Lena findet das sehr interessant. Sie möchte den Igel zu sich nach Hause nehmen.

Schreibe den passenden Satz zum Bild.








